

Projektinformation

eVergabe nach VOB

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Abteilung Hochbau Berlin

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung vergibt in den Abteilungen Hochbau und Tiefbau jährlich über 1.000 öffentliche Aufträge mit einem Volumen von über 100 Millionen Euro. In dieser Situation bieten die Möglichkeiten der Internet-Kommunikation und der digitalen Unterschrift für Bauunternehmen wie ausschreibende Stelle ein immenses Optimierungspotenzial. Mit dem Projekt eVergabe VOB aus dem Reformprogramm „Neuordnungsagenda 2006“ des Berliner Senats erschließt die Bauverwaltung dieses Potenzial.



Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hatte in einem Pilotprojekt die technische Machbarkeit der elektronischen Vergabe erprobt und dabei Verbesserungspotenziale und notwendige Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation ermittelt. Vertreter der Bauwirtschaft und einzelne Bauunternehmen wurden in das Pilotprojekt einbezogen.

Angesichts des umfangreichen Vergabevolumens war von vornherein klar, dass nur eine vollständige Abwicklung des gesamten Vergabeprozesses einschließlich Angebotsabgabe und Submission auf elektronischem Wege die Optimierungspotenziale wirklich erschließen würde. Die mit der digitalen Signatur geschaffenen Möglichkeiten sollten genutzt werden, um eine in jeder Hinsicht rechtskonforme Umsetzung der Vergabe auf Online-Kommunikation zu erreichen. Die konventionelle Vergabe muss natürlich erhalten bleiben und soll mit ein und demselben System unterstützt werden.

Für ein europaweites Vergabeverfahren noch während des Pilotprojekts wurde Syncwork beauftragt, das Pflichtenheft zu erstellen.

Aufgaben

Nicht nur die Funktionalität der Software und die Anforderungen an den Einführungsprozess waren zu beschreiben. Um die nötige Verfügbarkeit der Vergabeplattform mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand zu gewährleisten, sollte auch deren Betrieb ausgeschrieben werden.

Um die bereits mit dem Piloten gesammelten positiven Erfahrungen schnell in die tägliche Praxis zu überführen, wurde ein anspruchsvoller Zeitplan festgesetzt. Unmittelbar nach Abschluss der Pilotphase wollte man mit einer endgültigen Lösung produktiv gehen. Gegenüber den Bauunternehmen, die die Möglichkeit der Online-Abgabe von Angeboten während der Pilotphase bereits schätzen gelernt hatten, sollte damit Kontinuität bewiesen werden.

Realisierung

Innerhalb von 6 Wochen stand der Entwurf des umfangreichen Pflichtenheftes. Hier wurde detailliert beschrieben,

- welche internen Prozesse in welcher Weise durch die Software zu unterstützen sind,
- welche Sicherheitsanforderungen, welche technischen Standards gelten,
- wie die Integration mit anderen IT-Systemen des Auftraggebers auszusehen hat,
- wie Projektorganisation und Terminplanung für Einführung/ Schulung zu gestalten sind,
- welche Anforderungen an den Betrieb der Plattform gestellt werden und
- was vertraglich zu regeln ist.

In den eingebundenen Abteilungen des Auftraggebers bestanden teilweise unterschiedliche Anforderungen und Vorstellungen zu einer Vergabeplattform. Um hier zu einer konformen Vorgabe zu kommen, hat Syncwork eine einheitliche Formulierung zwischen den Beteiligten moderiert.

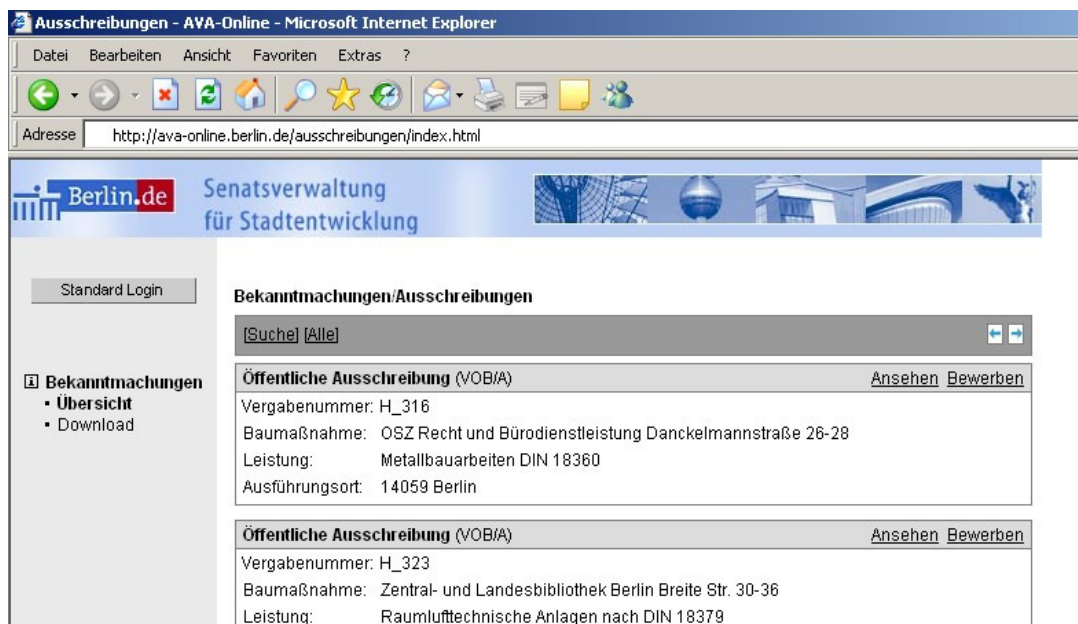
Ergebnisse

Nach Abnahme des Pflichtenheftes hat sich die Senatsverwaltung die Unterstützung von Syncwork bei der Erstellung der übrigen Ausschreibungsunterlagen sowie der Begleitung des Vergabeprozesses gesichert. In dieser Phase wurden von Syncwork folgende Dokumente erarbeitet:

- Textvorlage für die Veröffentlichung im EU-Amtsblatt
- VOL-konformer Terminplan für das Vergabeverfahren
- Fragenkatalog für die Bieter
- Kriterienkatalog für die Angebotsbewertung nach UfAB III

Syncwork hat bei der Bewertung der Teilnahmeanträge und Angebote mitgewirkt, war bei den Vertragsverhandlungen involviert und hat den Vertrag des letztlich siegreichen Bieters qualitätsgesichert.

Der ehrgeizige Zeitplan wurde gehalten, so dass die eVergabe-Plattform termingerecht noch vor Ablauf des Jahres 2004 in den Echtbetrieb gehen konnte. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist sicher, dass sich die eVergabe mittelfristig durchsetzen und die Arbeit in den Vergabestellen weitreichend verändern wird.



Der Projektleiter, Herr Mehser: „Die Realisierung der eVergabe bedeutet für uns einen großen Schritt nach vorn bei der Vergabe von Bauaufträgen. Syncwork hat uns mit dem sehr präzisen Pflichtenheft geholfen, das Vergabeverfahren reibungslos in kurzer Zeit abzuwickeln. Auch im Vergabeverfahren haben sie uns geholfen, alle Klippen zu umschiffen. Die Zusammenarbeit war beispielhaft.“

Syncwork wurde beauftragt, die Integration der eVergabe-Lösung mit der in Einführung befindlichen Projektcontrollingsoftware und weiteren IT-Verfahren zu begleiten.

Ansprechpartner

Ulrich Lampe

Fon: +49 (0) 30 854081-29

E-Mail: lampe@syncwork.de

Syncwork AG

Management Consulting und Informationstechnologie

Lietzenburger Straße 69, D-10719 Berlin

Fon: +49 (0) 30 854081-0

Fax: +49 (0) 30 854081-99

info@syncwork.de

www.syncwork.de

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich